

Pressemitteilung

Dienstag, 4. September 2012

ZukunftsWerkStadt – die Umsetzung der ersten Ideen beginnt



Am Abend des 30.8. kamen rund 40 Interessierte in das Norderstedter Rathaus, um sich miteinander auf den Weg zur Umsetzung von Ideen zu begeben, die für ein klimaneutrales Norderstedt gesammelt wurden. Zur Auswahl standen die 149 Ideen, die beim zweitägigen Kreativ-workshop entweder als Lieblingsideen gekennzeichnet wurden oder an deren Umsetzung einige der Teilnehmenden spontan ihr Interesse bekundet hatten. Die Ideen verteilen sich auf die vier Handlungsfelder, in denen die Bevölkerung Einfluss auf ihren eigenen CO₂-Ausstoß hat:

- 32 Ideen im Handlungsfeld Wohnen,
- 22 Ideen im Handlungsfeld Konsum,
- 33 Ideen im Handlungsfeld Verkehr und
- 17 Ideen im Handlungsfeld Ernährung.

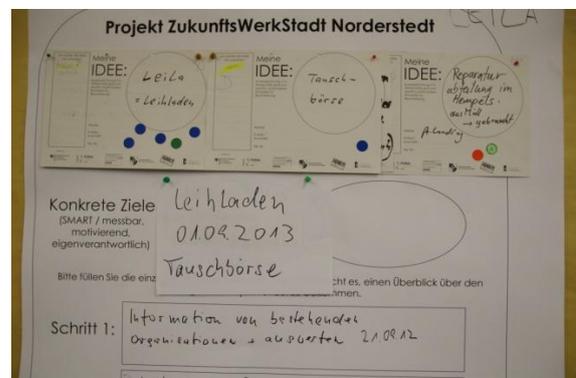
Ergänzend wurden 2 Ideen zum Thema Flächennutzung ausgewählt und 43 Ideen, die sich keinem dieser Handlungsfelder zuordnen ließen (siehe Auflistung in der Anlage). Diese



erste Auswahl umfasst noch nicht einmal 10% aller Ideen, die während des zweitägigen Kreativ-workshops am 10. und 11.8 entstanden sind!

Aus diesen Ideen haben die Anwesenden am vergangenen Donnerstag schließlich die folgenden 8 Themenbereiche ausgewählt, an deren Umsetzung sie für ein klimaneutrales Norderstedt nun arbeiten wollen:

- Regenerative Energien / Windräder auf den Dächern / Solartechnik zur Selbstversorgung,
- LeiLa – Leihladen / Tauschbörse / Reparaturabteilung in Hempels,
- Naturnahes Gärtnern / Begrünung weiterer Flächen / Straßenbegleitgrün retten,





- Stadtteilgärten zur Selbstversorgung,
- Fahrgemeinschaften für Kurzstrecken / Begegnungsstätte / Innerstädtische Mobilitätszentrale,
- CO₂-Reduktion durch weiteren Ausbau vom ÖPNV,
- Norderstedt – fit für's Rad und
- Vernetztes Denken.

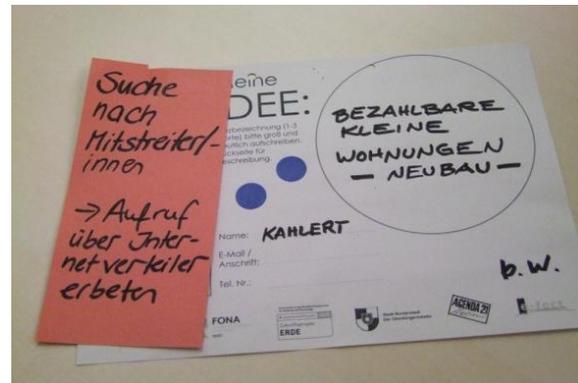


Mitunter wurden dabei mehrere Ideen zu einem Projekt zusammengefasst. Mit der Auswahl sind zugleich alle relevanten Handlungsfelder exemplarisch abgedeckt.

Für eine weitere Lieblingsidee, den

- Neubau von bezahlbaren kleinen Wohnungen

mit Hilfe eines gemeinnützigen Vereins oder einer Genossenschaft zu forcieren, werden über einen öffentlichen Aufruf noch Interessierte gesucht. Überhaupt gilt: Alle die an der Umsetzung der genannten Projekte Interesse



haben, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Damit sind nicht nur diejenigen gemeint, die schon am Kreativ-workshop teilgenommen haben und am 30.8. verhindert waren. Der Prozess ist offen, alle sind willkommen, die an der Umsetzung der Ziele konstruktiv mitwirken wollen. Wie schon im bisherigen Prozessverlauf dürfen sich dabei gerne auch die Menschen angesprochen fühlen, die nicht in Norderstedt wohnen.

Die nächste Aufgabe der Projektgruppen wird es nun sein, die Ziele für ihre Projekte zu konkretisieren und dabei darauf zu achten, dass sie von den Projektgruppen eigenverantwortlich umgesetzt werden können. Das ist nicht immer ganz einfach. Nach wie vor werden mitunter Forderungen laut, dass Andere etwas ändern müssten. Das ist allerdings nicht das Ziel der ZukunftsWerkStadt. Daher wird das AGENDA-Büro zusammen mit der eingebundenen Moderation von e-fect die Projektgruppen dabei unterstützen, realistische Ziele für die eigene Arbeit zu formulieren. Vielleicht wird dafür auch noch eine Anpassung von einzelnen Projektideen erforderlich sein. Oder es können im weiteren Verlauf der Zukunfts-



WerkStadt noch Partner gewonnen werden, die an den entscheidenden Stellen eine Zielerreichung ermöglichen.

Die ZukunftsWerkStadt ist eine Fördermaßnahme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde. Im Wissenschaftsjahr 2012 stehen drei zentrale Fragen im Mittelpunkt: Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Und: Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Damit fördert das Wissenschaftsjahr 2012 die gesellschaftliche Debatte über die Ziele, Herausforderungen und Aktionsfelder einer nachhaltigen Entwicklung.

Bilder der Veranstaltung stellt die Stadt auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Herbert Brüning ▪ Nachhaltiges Norderstedt
☎ 040 / 535 95 365 ▪ 💻 Herbert.Bruening@Norderstedt.de